

## JTK-Lager in Weggis (29.04 - 03.05)

### Vorbereitung

Die Planung des JTK-Lager beginnt jeweils im Sommer des Vorjahres mit der Reservation des Hauses und einer geeigneten Turnhalle. Nach einem Abstecher ins Bündnerland im 2012 konnte dieses Jahr wieder das bewährte Haus in Weggis gebucht werden. Etwas Kopfzerbrechen bereitete den Verantwortlichen die Suche nach einer Sportanlage, da die Turnhallen in Weggis nämlich bereits wieder durch die Schule belegt waren. Mit den Sportanlagen in Küsnacht am Rigi wurden gute Anlagen gefunden. Leider waren sie etwas teuer, weshalb die Kosten für die Kinder um Fr. 20.-- auf Fr. 220.-- angehoben werden mussten. Auch der Turnverein bezahlte Fr. 500.-- mehr an das Lager, nämlich Fr. 3000.--. Die eigentliche Vorbereitung auf das Lager beginnt jeweils ca. im März. Das OK bereiten in zwei Sitzungen das Lager von A bis Z vor. Es wird dabei von Küche über den Gesamtzeitplan, die Plauscholympiade, den Ausflügen bis hin zu dem Trainingsplan alles durchbesprochen und die nötigen Jobs verteilt.

### Lagerleben

Mit 34 Kindern und 14 Leitern in einem Haus geht es ab und zu hoch her. Vor allem die Jüngeren holten sich immer wieder die Billardqueues oder die PingPong-Schläger und verschwanden damit im Untergeschoss. Die etwas älteren Kinder und teilweise auch die Leiter (gell Larissa, Evelyn und Roman) wurden in den Eskimo-Club aufgenommen. Was ist denn das? Eskimo-Club? Nun ja, das ist ein Würfelspiel, in dem es um Löcher, Eskimos, Iglus und Fische geht. Aber weiter wird das jetzt nicht erklärt, da das oberste Gebot lautet: Jeder muss es selbst herausfinden ☺.

Das Küchenteam unter der Leitung von Lisa verwöhnten uns mittags und abends mit einem Salatbuffet, einem Hauptgang und einem Dessert. Das Frühstücksbuffet liess keine Wünsche offen, da war von Müesli, Joghurt, Brot und Zopf bis zu Fleisch und Käse alles vorhanden. Herzlichen Dank dem Küchenteam, das wohl während dem Lager den strengsten Job von allen hatte.

Der Abschlussabend wurde im wahrsten Sinne des Wortes mit einem Blitzschlag eröffnet. Die Leiter waren noch mit der Vorbereitung des Abends und mit der Auswertung der Plauscholympiade beschäftigt, als es ohrenbetäubend krachte und hell leuchtete. Ein Blitz hatte mitten in unsere Spielwiese geschlagen. Die Aufregung war gross, aber zum Glück war im Haus alles in Ordnung und wir konnten den Abschlussabend wie geplant durchführen. Die Bilder zeigen wohl am besten wie vielseitig und lustig dieser Abend war, einen herzlichen Dank an Natalia und Michelle für die Organisation.

Das abgeben der Natel über die Nacht hat sich auch dieses Jahr wieder bewährt, jedenfalls aus Sicht der Leiter ☺.

### Sport

Vor allem zur Vorbereitung auf die Wettkämpfe im Frühling, wie der Jugendsporttag, die Einkampfmeisterschaften und das Turnfest, wurde jeden Tag drei Stunden fleissig trainiert. Folgende Disziplinen wurden geübt:

- Minitrampsprung
- Bodenturnen
- Reck
- Hochsprung
- Weitsprung
- Kugelstossen
- Hindernissparcour
- Zielwurf
- Hochweitsprung

Als Ausgleich konnten einige Kinder auch folgende Disziplinen ausprobieren:

- Teamaerobic
- Hürdenlauf
- Speerwurf

- Div. Koordinative Übungen

Es machte auch Spass, sich selbst einmal auf dem Video zu sehen. Deshalb gab es eine Videoanalyse, die allerdings aufgrund der Müdigkeit nach dem Hochseilpark nicht mehr so fleissig besucht war. Ein Dank hier an alle Leiter und die beiden Samariter, die sich nebst dem Erstellen von fachmännischen Verbänden auch als Kamerafrauen betätigten.

### ***Fun, Ausflüge***

Nebst dem Turnen wurden einige Fun-Aktivitäten organisiert. Die Plauscholympiade ist bereits Tradition. Sie besteht aus Disziplinen, wie Frisbee, Flossensprint, Gewicht und Anzahl schätzen, Augen erraten und vieles mehr. Einen Dank an Daniela, die diese Plauscholympiade jeweils organisiert.

Am Dienstag stand ein Ausflug nach Küssnacht auf dem Programm. Petrus hatte erbarmen und liess es nicht regnen. Somit konnten wir das Minigolfturnier in Angriff nehmen. Denkste, da hatte der Platzwart zuerst etwas anderes vor. Jedes der 12 Löcher (nein, keine Eskimo-Löcher) wurden zuerst genau durchbesprochen, als hätten wir noch nie Minigolf gespielt. Aber dann konnte in Gruppen zu sechs Kindern mit einem Leiter gestartet werden. Als Sieger ging unser Präsident Thöme hervor.

Am Mittwoch, wegen Gewitterwarnung einen Tag früher als geplant, stand für viele der Höhepunkt des Lagers bevor, der Hochseilpark in Küssnacht am Rigi. Dieser Park ist wohl einer der Grössten in der Schweiz. Selbst die Fleissigsten konnten in 4,5 Stunden nicht alle Parcours absolvieren. Wer eine spezielle Herausforderung brauchte, der nahm die Viper in Angriff. Ca. 20-25 Meter musste senkrecht in die Höhe geklettert werden, da kamen auch einige Leiter an die Grenzen ihrer Kräfte. Jedenfalls brauchte es bei einigen Kindern, und manchmal auch bei den Leitern, einiges an Überwindung, um z.B. die lange Seilbahn oder das Abseilen in Angriff zu nehmen. Zurück blieb aber das gute Gefühl und auch etwas Stolz, etwas Grosses geleistet zu haben.

### **Dank**

Da es für alle Leiter nebst viel Spass auch ein grosser Aufwand ist, möchte ich für einmal alle Personen aufschreiben. Sie nehmen sich nämlich für dieses Lager eine Woche Ferien und haben auch einige Stunden an Vorbereitung hineingesteckt.

<i>OK</i>	<i>Küche</i>	<i>Samariter</i>
Michelle Künzler	Claudia Leuthold (50%)	Claudia Leuthold (50%)
Lisa Fässler	Jolanda Hürlimann (50%)	Jolanda Hürlimann (50%)
Evelyn Zollinger	Claudia Molleman	
Daniela und Jöggi Baur	Lisa Fässler (Chef)	

<i>Leiter Sport</i>		<i>Ausflüge</i>
Natalia Bachl	Jones Leuthold	Evelyn Zollinger
Larissa Hürlimann	Roman Fässler	
Michelle Künzler	Thomas Gassner (2 Tage)	
Daniela Baur	Jöggi Baur	
Karin Steinmann		

Zum Schluss möchte ich allen 14 Leitern recht herzlich für den tollen Einsatz danken, ohne euch wäre dieses Lager nicht zu organisieren!!

Jöggi (CEO ☺)